

Personalia

Neuer Präsident des Verbandes Deutscher Privatschulverbände e.V. (VDP) ist **Dr. Klaus Vogt**. Die Mitgliederversammlung des VDP wählte den bisherigen Vizepräsidenten des VDP Ende 2016



Foto: Murat Aydin/
ML Digital Media

ohne Gegenstimmen zum neuen Präsidenten. Die Internationalisierung des Bildungssektors sowie der steigende Lehrkräftebedarf und die Stärkung der beruflichen

Bildung sind einige der Themen, auf die sich Vogt in seiner Amtszeit fokussieren möchte.

Pfarrer **Dr. Erik Alexander Panzig** ist seit November 2016 neuer Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung in Sachsen (EEB) sowie der Kirchlichen Frauen- und Männerarbeit. Seine Amtseinführung fand am 07. Januar 2017 statt.

Die Sektion Erwachsenenbildung nimmt Abschied von **Prof. em. Dr. Bernd Dewe**. Er verstarb am 14. Januar 2017 im Alter von 68 Jahren. Er hatte von 1992 bis 2013 die Professur für berufliche und arbeitsmarktbezogene Weiterbildung am Institut für Pädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg inne und prägte die erziehungs- und sozialwissenschaftliche Diskussion zu Professionalität und Wissensverwendung innerhalb und außerhalb der Erwachsenenbildungswissenschaft maßgeblich. Dewe war langjähriges Mitglied der Sektion Erwachsenenbildung und unterstützte die Sektion u. a. als Vorstandsmitglied.

Prof. em. Dr. Antonius Lipsmeier vollendet im Mai sein 80. Lebensjahr. Am 7. Mai 1937 in Westfalen als Arbeitersohn geboren, führte ihn seine Ausbildung über den Zweiten Bildungsweg mit anschließendem Gewerbelehrerstudium sowie Promotion und Habilitation auf verschiedene Lehrstühle der Berufspä-

dagogik. Lipsmeier zählt zu den führenden Wissenschaftlern der internationalen Berufspädagogik.

Rolf Arnold (TU Kaiserslautern)

Das DIE gratuliert **Prof. em. Dr. Erhard Schlutz** herzlichst zum 75. Geburtstag. Am 18.02.2017 startete der Jubilar in sein neues Lebensjahr. Seine langjährige Verbundenheit zum DIE drückt sich durch seine Tätigkeiten als Vorsitzender des Verwaltungsrats von 1998 bis 2003 und als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats von 2005 bis 2013 aus. Schlutz, dem die Erwachsenenbildung ebenso wie seine erste Profession, das Schauspiel, am Herzen liegt, gehört außerdem zu den Mitbegründern des Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung, der alle zwei Jahre vom DIE verliehen wird.

Josef Schrader (DIE)

Veranstaltungstipps

Frühjahrstagung der AG-E – Leibniz Universität Hannover

Unter dem Thema »Wissenschaftliche Weiterbildung in der digitalen Welt – Annäherung an die Arbeitswelt 4.0« wird am **18. und 19. Mai 2017** die Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Weiterbildung an Hochschulen (AG-E) der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) an der Leibniz Universität Hannover stattfinden. Ziel der Tagung ist es, die Chancen der Digitalisierung für Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung zu diskutieren sowie deren Grenzen und Risiken zu thematisieren. Die Ergebnisse dieser Arbeitstagung sollen anschließend zur Jahrestagung der DGWF in Magdeburg wieder aufgegriffen werden.

www.zew.uni-hannover.de

Preisverleihung – Politische Bildung 2017

Unter dem Motto »Klartext für Demokratie! – Offen und respektvoll, kompromissfähig und solidarisch denken und handeln!« vergibt der Bundesausschuss Politische Bildung (bap) in diesem Jahr zum fünften Mal den »Preis Politische Bildung«. Er ist mit insgesamt 9.000 Euro dotiert und wird am **15. Juni 2017** in Berlin verliehen. Der Preis wird zweijährig und unter wechselnden thematischen Schwerpunkten ausgeschrieben. Weitere Infos hierzu erhalten Sie unter:

www.bap-politischebildung.de

International Conference on Education (CICE) Canada

Vom **26. bis 29. Juni 2017** findet die »CICE – International Conference on Education« in Kanada statt. Die Kon-

ferenz widmet sich der Weiterentwicklung in Bezug auf Theorie und Praxis des Bildungswesens und fördert den Austausch zwischen Akademikern und Fachleuten aus verschiedenen Bildungsbereichen mit fächerübergreifenden Interessen.

<http://ciceducation.org>

DGfE-Kongress 2018: Bewegungen

Der 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (**18.–21. März 2018** an der Universität Duisburg-Essen) widmet sich dem Thema »Bewegungen« in all seinen pädagogischen Facetten. Denn, so die Initiatorinnen und Initiatoren: »Bewegungen sind konstitutiv für das Pädagogische.« Weitere Informationen finden sich unter

www.dgfe2018.de

Neue Bücher zur Erwachsenenbildung

Ein Service der DIE-Bibliothek

Abreu, Belinha S. de/Yildiz, Melda N.
Global media literacy in a digital age.
 Teaching beyond borders
 New York: Lang, 2016

Im ersten Teil wird die mediale Grundbildung aus einer historischen Perspektive dargestellt. Im zweiten Teil kommen Praktiker und Forschende zu Wort, die von den neu entstandenen weltweiten Herausforderungen im digitalen Zeitalter berichten. Im dritten Teil werden anhand von Fallstudien pädagogische Perspektiven und Assessment-Möglichkeiten präsentiert. Das abschließende Kapitel stellt weltweite Ressourcen für die mediale Grundbildung vor.

Böhmer, Anselm

Bildung der Arbeitsgesellschaft. Intersektionelle Anmerkungen zur Vergesellschaftung durch Bildungsformate
 Bielefeld: transcript, 2017
 Der Autor untersucht Formate von Bildung auf ihre subjektivierenden Aspekte und zieht hierzu Ansätze der Gouvernementalitätsstudien (Foucault, Butler), der aktuellen Bildungsdebatte (Koller, Ricken) und disziplinübergreifende Entwürfe heran.

Böning, Renate

»Ich wundere mich nur, dass wir alle mitgemacht haben«. Erinnerungen an mein Leben in der DDR
 Opladen: Budrich, 2016
 Die Autorin, geboren 1935, erzählt von ihrem Leben in drei unterschiedlichen historischen Perioden: von ihrer Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus, ihrer Erwachsenenzeit in der DDR sowie ihrem Ruhestand im wiedervereinigten Deutschland. Die Aufzeichnungen bieten eine wertvolle Grundlage für sozialwissenschaftliche Forschungen über das Leben in Deutschland, insbesondere in der DDR. In ihren autobiografischen Aufzeichnungen liefert sie interessante Einblicke in das Alltagsleben in der DDR. Die Veröffentlichung basiert auf Interviews, die Anfang der 1990er Jahre und 2012/13 geführt wurden, sowie auf eigenen schriftlichen Aufzeichnungen.

Fournier, Anne/Gilardi, Paola/Härter, Andreas/Hochholding-Reiterer, Beate
Theater HORA
 Bern: Lang, 2017

Das 1993 in Zürich gegründete Theater HORA ist als Kulturwerkstatt für Menschen mit einer geistigen Behinderung entstanden und erobert heute als «freie Republik» die Bühnen weltweit. Der Band schildert das breite Spektrum der künstlerischen Arbeit und die aktuellsten Entwicklungen dieses einzigartigen Projekts.

Gruber, Elke/Lenz, Werner

Erwachsenen- und Weiterbildung Österreich

Bielefeld: W. Bertelsmann, 2016
 Das Buch gibt Informationen über die rechtlichen Grundlagen, über Mechanismen der Steuerung sowie über Institutionen, Qualitätssicherung, Finanzierung, Angebote und Teilnahme. Ebenso werden Berufsfeld und Professionalisierung, Erwachsenen- und Weiterbildung im tertiären Sektor sowie die internationale Vernetzung erörtert. Mit aktuellen Tendenzen und Perspektiven unterstützt das Porträt die bildungspolitische Diskussion über die Brennpunkte der weiteren Entwicklung der österreichischen Erwachsenenbildung.

Heyse, Volker/Erpenbeck, John/Ortmann, Stefan (Hrsg.)

Intelligente Integration von Flüchtlingen und Migranten. Aktuelle Erfahrungen, Konzepte und kritische Anregungen

Münster: Waxmann, 2016
 Im Fokus stehen Überlegungen dazu, wie die Aufnahme einer großen Zahl von Flüchtlingen in kurzer Zeit menschenwürdig und gleichzeitig zukunftsorientiert zu gestalten ist. Die Beiträge reichen von grundlegenden Überlegungen zur Kompetenzerfassung und Integration von Flüchtlingen über Anwendungsbeispiele des Kompetenzermittlungsverfahrens KODE® in multikulturellen Kontexten bis hin zu

Erfahrungsberichten aus Integrationsprojekten und aus einer Erstaufnahmeeinrichtung.

Klamp-Gretschel, Karoline

Politische Teilhabe von Frauen mit geistiger Behinderung. Bedeutung und Perspektiven der Partizipation
 Opladen: Budrich, 2016

Die Autorin stellt ein neu entwickeltes geschlechtsspezifisches Bildungsangebot vor, das den Frauen hilft, als Akteurinnen ihrer eigenen Lebensläufe wahrgenommen zu werden. Ergänzt wird die Darstellung durch eine forschungsmethodische Evaluation dieses Ansatzes.

Knaus, Thomas/Engel, Olga (Hrsg.)

Wi(e)derstände. Digitaler Wandel in Bildungseinrichtungen
 München: kopaed, 2016

Der Tagungsband leistet einen Beitrag zur Sichtbarmachung und Analyse wiederkehrender Hürden und Widerstände innerhalb der Medienbildungsentwicklung in formalen und non-formalen Bildungskontexten.

Leonard, Nina/Dimbath, Oliver/Haag, Hanna/Sebald, Gerd (Hrsg.)

Organisation und Gedächtnis [Elektronische Ressource]: Über die Vergangenheit der Organisation und die Organisation der Vergangenheit
 Wiesbaden: Springer, 2016
 Zwei grundverschiedene Momente sozialer Gedächtnisse werden hier adressiert: Zum einen muss davon ausgegangen werden, dass Organisationen ihre Strukturen pfadabhängig ausbilden und ihre Aktivitäten nur aus ihrer Vergangenheit heraus analysiert werden können. Soziale Gedächtnisse der Organisation geben somit Orientierung für Prozesse des Organisierens. Zugleich kann es Gegenstand organisationalen Handelns sein, eine solche Orientierung für andere bereitzustellen.

Leistner, Alexander

Soziale Bewegungen. Entstehung und Stabilisierung am Beispiel der unabhängigen Friedensbewegung in der DDR
Konstanz: UKV, 2017

Der Autor untersucht in seiner Studie am Beispiel der Entwicklung der Friedensbewegung in der DDR und danach, wie soziale Bewegungen als eine fragile Form sozialer Ordnung entstehen und sich stabilisieren. Das dafür entwickelte analytische Instrumentarium zur Historisierung sozialer Bewegungen wird exemplarisch auf die unabhängige Friedensbewegung angewendet. Als Grundlage dienen biografische Interviews mit langjährigen Aktivistinnen und Aktivistinnen und weitere Zeitzeugnisse.

Ludwig, Joachim/Eschenbach, Malte
Ebner von/Kondratjuk, Maria

Sozialräumliche Forschungsperspektiven. Disziplinäre Ansätze, Zugänge und Handlungsfelder
Opladen: Budrich, 2016

Die Beiträge führen in die Abgrenzung der verschiedenen disziplinären Forschungsansätze sowie die kategorialen und methodologischen Überlegungen zum Sozialraum ein und beleuchten Grenzen und Möglichkeiten der verschiedenen Herangehensweisen.

Németh, András/Stöckl, Claudia/
Vincze, Beatrix

Survival of Utopias – Weiterlebende Utopien. Life Reform and Progressive Education in Austria and Hungary – Lebensreform und Reformpädagogik in Österreich und Ungarn
Frankfurt a.M.: Lang, 2017

Der Band beschreibt das Weiterleben in der Lebensreformbewegung wurzelnde Utopien bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges, ihre Wirkungen bis in die Gegenwart in Österreich und Ungarn und beleuchtet Kontinuitäten und Differenzen innerhalb der (bildungs-)politischen und kulturellen Strömungen beider Länder. Im Zentrum steht die Frage nach Zusammenhängen zwischen pädagogischen Utopien und Strategien und den Ent-

wicklungen von kollektiver Identität in Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche und Verunsicherungen.

Reichmann, Jost

Andragogik. Beiträge zur Theorie und Didaktik
Augsburg: Ziel, 2016

Die Beiträge dieses Bandes umfassen den Zeitraum von 1978 bis 2014. Die Aufsätze beschreiben die dynamische Entwicklung dieses jungen Fachs, machen die wissenschaftliche Diskussion von den Anfängen bis heute nachvollziehbar und regen zum Weiterdenken an.

Reinhardt, Marion (Hrsg.)

Gründungsgeschichte des Internationalen Bundes. Themen, Akteure, Strukturen
Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 2017

Die Dokumentation befasst sich auf Basis umfangreichen historischen Materials mit den verschiedenen Aspekten der Gründungsgeschichte des IB und wirft damit auch ein gesellschaftspolitisch interessantes Licht auf die Übergänge von der Nazi-Diktatur zu den ersten beiden Jahrzehnten der jungen Bundesrepublik. Wissenschaftliche Expertisen zu zentralen Themen rund um die Gründungsgeschichte des IB ergänzen diese Veröffentlichung ebenso wie Kurzbiografien der wichtigsten Gründungspersönlichkeiten und ein Überblick über die ersten Gremien und Mandatsträger.

Randers, Jorgen/Maxton, Graeme

Ein Prozent ist genug. Mit wenig Wachstum soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und Klimawandel bekämpfen
München: oekom, 2016

Der aktuelle Bericht an den »Club of Rome« räumt auf mit dem Mythos der Alternativlosigkeit des Wachstums und präsentiert einen Maßnahmenkatalog für überfällige Reformen in Politik und Wirtschaft, für den Umbau unserer sozialen Sicherungssysteme, für menschenwürdige Arbeitsplätze und einen Klimaschutz, der der Wirtschaft nutzt.

Stifter, Christian H./Gruber, Wolfgang (Hrsg.).

»Brot allein genügt nicht ...«. Festschrift für Karl Hochwarter zum 90. Geburtstag
Wien: Österreichisches Volkshochschularchiv, 2016
Die Festschrift zeichnet die Lebensleistungen von Karl Hochwarter nach. Der Schwerpunkt liegt dabei auf seiner Leitungstätigkeit in der Volkshochschule Wien-Nord (heute Florisdorf) von 1948 bis 1986. Dort hat er beispielhaft Grundlagen für die moderne Erwachsenenbildung in Österreich und speziell für die Bereiche des Zweiten Bildungsweges und des technologie-gestützten Lernens gelegt, die bis heute wirksam sind. Auch seine Rolle in der Gründungsphase und für die weitere Entwicklung des Volkshochschularchivs wird gewürdigt.

Tratschin, Luca

Protest und Selbstbeschreibung. Selbstbezüglichkeit und Umweltverhältnisse sozialer Bewegungen.
Bielefeld: transcript, 2016
Der Band untersucht, wie soziale Bewegungen entstehen und sich reproduzieren und was das Verhältnis sozialer Bewegungen zu anderen Typen sozialer Systeme wie z. B. Organisationen, dem Wirtschaftssystem oder der Gesellschaft ausmacht. Aus einer kommunikationstheoretischen Perspektive kann aufgezeigt werden, wie soziale Bewegungen durch die kontingente Entdeckung von Gemeinsamkeiten vieler raum-zeitlich verankerter Protestkommunikationen entstehen können.

Klaus Heuer (DIE)